

Universität: UW-La Crosse

Programm: **Direkt-Austausch** Zeitraum: **Fall 2014**

Land: **USA** Fächer: **MBA**

Datum: 29.12.2014

ERFAHRUNGSBERICHT

Bewerbung

Da ich mich für ein Auslandssemester innerhalb meines Masterstudiums entschieden habe und die Bewerbungsfrist schon relativ früh endet, musste ich mich schon während meines ersten Monats an der Goethe Universität Frankfurt für das USA Direktaustauschprogramm bewerben. Ich hatte mich schon vor Vorlesungsbeginn informiert und mich um die benötigten Unterlagen wie unter anderem das Empfehlungsschreiben gekümmert. Da ich noch kein Semester in Frankfurt hatte und meinen Bachelor an einer anderen Universität gemacht habe, habe ich mich an meine Professoren des Bachelorstudiums gewandt. Neben Empfehlungsschreiben werden noch ein Motivationsschreiben und ein TOEFL-Test verlangt. Es lohnt sich also früh genug damit anzufangen.

Ca. eine Woche nach Bewerbungsfrist folgte dann die Email mit der Einladung zum Interviewtermin. Das Gespräch dauerte ca. 10 Minuten und es waren neben zwei Vertretern des International Office auch zwei der amerikanischen Universität anwesend. Es wurden Fragen zu kulturellen Vorstellungen und der Motivation für die Erst-Wahl gestellt sowie zu geplanten Kursen an den verschiedenen Universitäten gestellt. Das Gespräch fand in einer angenehmen Atmosphäre statt.

Einige Tage nach dem Interview erhielt ich dann meine Zusage für La Crosse. Nach der Zusage musste man dann erst mal abwarten bis weitere Informationen der UW-La Crosse folgten. Anfang Februar folgte dann die Email mit einem Zugang zu dem Online-Bewerbungsportal der Universität. Hier musste man sich dann nochmal direkt bei der Universität bewerben.

Anfang April kam dann die finale Zusage der UW-La Crosse, sowie das DS 2019 Formular, das für den Visumsantrag benötigt wird. In dem Welcome-Package waren daneben noch eine Broschüre mit allen weiteren Informationen (Housing Bewerbung, Versicherung, Orientierungswoche) sowie einem Health-Form enthalten. Dieses sah eine Liste mit Empfehlungen zur Impfung vor, das bis zur Ankunft in La Crosse ausgefüllt werden musste.

Visum und Flugbuchung

Der Visumsantrag erfolgte relativ schnell und reibungslos. Alle Formulare werden online ausgefüllt und die Gebühren überwiesen. Es kann dann ein Termin bei dem Konsulat zum Visums-Interview online vereinbart werden. Am Ende des Interviews wurde mir auch direkt gesagt, dass mein Visum genehmigt ist und es wurde mir nach wenigen Tagen zugesendet.

Nach Erhalt der finalen Zusage habe ich auch direkt meinen Flug gebucht. Ich habe mich für 10 Tage Urlaub in Florida im Voraus entschieden und habe hier dann einen Direktflug nach Miami mit Lufthansa gebucht. Den Rückflug habe ich dann von Chicago gewählt. Von Florida nach La Crosse dann einen Inlandsflug mit Delta. Da es sich bei Mitte August um die Hauptsaison handelt, habe ich für den Flug relativ viel gezahlt (1.300 €).

Housing und Health Insurance

Mit dem Welcome-Package konnte man sich dann für das Housing bewerben. Es wird empfohlen das auch relativ früh zu machen, da die Plätze nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip vergeben werden und es relativ viele Internationals gibt. Zur Auswahl gab es die Reuter und die Eagle Hall. Ich habe in der Reuter Hall gewohnt, hier hat man ein eigenes Zimmer hat und teilt sich den Rest der Wohnung mit 3 Mitbewohnern. In der Regel wohnen zwei internationale mit 2 amerikanischen Studenten zusammen. Ich fand es sehr angenehm in der Reuter Hall zu wohnen, die Atmosphäre war sehr herzlich und offen und man hat sich nie einsam gefühlt. Man hatte hier auch die Möglichkeit sich ab und zu selbst zu kochen und einen kleineren Meal Plan zu wählen.

Es besteht die Möglichkeit eine teure Krankenversicherung der UW-La Crosse (ca. 500 USD) abzuschließen, oder sich selbst eine zu suchen, die die angeforderten Kriterien erfüllt. Ich habe mich über Mawista versichert. Diese ist wesentlich günstiger und wurde auch ohne Probleme anerkannt. Hier muss man aber sehr genau sein, andere Versicherungen verschiedener Studenten sind nicht anerkannt worden, dies wird einem auch erst vor Ort in der Orientierungswoche mitgeteilt.

Kurswahl und Bücher

Da ich im Rahmen meines Masters an MBA Kursen der UW-La Crosse teilgenommen habe fand die Kurswahl bei über die MBA Direktorin statt und nicht über das Onlineportal für undergraduate Kurse. Ich wurde in alle Kurse aufgenommen, die ich auch haben wollte. Von Vorteil ist es, wenn man als Masterstudent einen GMAT nachweisen kann, dann darf man auch mehr als 2 Kurse belegen.

Undergraduate Studenten können sich die Bücher an der Universität ausleihen. Graduate Studenten müssen die Bücher selbst kaufen, und es ist nicht selten, dass ein Buch mal ca. 300 USD kostet.

Ankunft in La Crosse und Orientierungswoche

Das International Office in La Crosse bietet einen Abholservice vom Flughafen/ Bahnhof an. In der ersten Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine Orientierungswoche statt. Hier wird einem sehr genau alles erklärt und man lernt alle anderen internationalen Studenten und den Campus sowie die Umgebung kennen. Hierzu gehört auch ein Shoppingtrip zu Walmart wo man dann alle nötigen Dinge wie Bettdecke, Kissen usw. kaufen kann. In der Orientierungswoche werden auch mögliche Jobs vorgestellt für die man sich bewerben kann (mit dem Visum kann man nur auf dem Campus arbeiten), allerdings denke ich, dass man eher schlechte Chancen hat wenn man nur ein Semester bleibt.

Kurse und Bibliotheken

Da ich im Rahmen meines Masterstudiums in den USA war, musste ich nur 9 Credits für mein Visum erbringen (die Kurse sind anspruchsvoller als undergraduate Kurse). Ich hatte dann 3 Kurse mit insgesamt 10 Credits und das war auch völlig ausreichend von der Arbeitsbelastung. Die MBA Kurse finden abends ab 17:30 Uhr statt und dauern pro Abend 3-4 Stunden. Es sind kleinere Klassen von 8-20 Studenten und die persönliche Mitarbeit wird sehr stark verlangt (zählt oft auch in die Endnote mit ein). Darüber hinaus bekommt man Hausaufgaben, wöchentliche Tests und 2 Klausuren sowie mindestens eine Präsentation pro Kurs. Die Endnote setzt sich dann aus vielen Bestandteilen zusammen. Das fand ich sehr angenehm, da man immer weiß wo man gerade steht und man nicht nur eine finale Klausur hat. Wenn man Fragen zu Hausaufgaben etc. hat kann man auch jederzeit zu den Professoren in die Sprechstunde und diese sind sehr hilfsbereit.

Es gibt eine große Bibliothek auf dem Campus in der man auch sehr gut lernen kann und in der es auch Gruppenräume sowie Computer gibt. Auch in der Reuter Hall gibt es einen „Study Room“ sowie einen Computerraum, was auch sehr angenehm ist, da dieser sich direkt im Haus befindet und man nicht raus muss.

Reisen, Freizeitaktivitäten und Transportmittel

Bevor ich nach La Crosse geflogen bin habe ich einen 10-tägigen Urlaub in Florida verbracht. Ich denke für größere Reisen ist es am besten diese vor oder nach dem Semester zu machen, da man während dem Semester wenig Zeit hat. Während dem Semester hatte ich dann kleinere Wochenendtrips nach Minneapolis in die Mall of America oder nach Madison gemacht. Über Thanksgiving und nach meinem Semester war ich noch einige Tage in Chicago.

In La Crosse gibt es als öffentliches Verkehrsmittel Busse. Am Wochenende gibt es auch einen Nachtbus der von den Bars zurück fährt. Diese Transportmittel kann man als Student kostenlos verwenden. Ein Taxi in La Crosse zu bekommen ist nur telefonisch und mit Wartezeit möglich. Am besten schon einen Tag vorher bestellen.

Für Fernreisen gibt es Busse nach Madison etc. wie beispielsweise den Badger Bus. Aber auch diese sind genauso wenig verlässlich wie der Amtrak (immer verspätet). Es ist allerdings sehr angenehm mit dem Amtrak zu reisen (ich habe diesen 2 mal nach Chicago

genutzt). Am einfachsten und verlässlichsten ist es jedoch ein Auto zu mieten, hierfür benötigt man in Wisconsin allerdings einen internationalen Führerschein.

Ansonsten bietet Downtown La Crosse sehr viele Bars und Restaurants. Bei schönem Wetter lohnt sich auch ein Bluff Hike oder ein Ausflug zum Mississippi River.

Finanzielle Aufwendungen

Für das Auslandssemester ist zunächst die Visumsgebühr von insgesamt ca. 260€ angefallen (Visa Gebühr und SEVIS). Die Auslandskrankenversicherung bei Mawista für ca. 200€ für das gesamte Semester. Der Flug für 1300 €. Für Miete, Meal Plan und andere administrative Gebühren an die UW-La Crosse musste ich ca. 4.000€ bezahlen (inkl. Gebühr für die Orientierungswoche etc.). Für Bücher habe ich ca. 300 € ausgegeben. Hier kann ich empfehlen diese nicht im Bookstore der Uni zu kaufen, sondern sie entweder online über Amazone günstiger zu bestellen oder sie über Amazone über das Semester zu leihen (wesentlich günstiger).

Man sollte auch Geld zum Reisen einplanen (Auto mieten, Amtrak, Hotel etc.). Sowie für die anfängliche Ausstattung von Kissen, Bettdecke etc. (ca. 100 €). Insgesamt hatte ich für die Zeit in La Crosse mit kleineren Reisen etc. ca. 1.500 – 2.000 € ausgegeben. Ich hatte den kleineren Meal Plan mit einer Mahlzeit pro Tag und hatte dann mein Frühstück und Abendessen selbst zubereitet. Diesen Meal Plan kann ich auch sehr empfehlen, da man hier viel bessere Auswahlmöglichkeiten hat als mit dem großen Meal Plan, der es fast nur erlaubt in Whitney Center zu essen (qualitativ schlechteres Essen).